

Thematisch:
Kennzahlen- und KI-basierte Instrumente
zur Unterstützung im
Qualitätsmanagement und
Studiengangsmonitoring – Chancen –
Risiken – Erfahrungen
Karin Brieger, Dr. Julia Jung und Sonja
Sokolović, Uni Wuppertal

Definition offen:
- was ist eine Verbesserung?

* - System zuerst → dann Struktur im QM
(Stichwort Systemabbildierung)
- Datenschutz als Überwindung gegen neue Tools
- Kompetenz Daten zu "lesen" + interpretieren
↳ Darstellung der Daten → Nutzerfreundlichkeit
↳ Zusammenhänge erkennen → Routinen entwickeln

Vergleichbarkeit
zwischen Disziplinen

Lebensumstände
als Faktoren des Erfolgs

KI-Tools → weris implementieren
- Unterstützung Kompetenzzentrum
- geplant Chat-Bot

Wichtig

- dezentrale Unterstützung im QM
- keine isolierte Betrachtung von
Kennzahlen → z.B. Verknüpfung
zu Befragungen

Vorteile Kennzahlen
- Nutzer können zielgerichteter
Einblick bekommen

Herausforderungen

- Unvollständige Berichte / Kennzahlen
↳ Bedarfe der Fächer / Fakultäten
- Umfang der Daten: mehr Daten ≠ mehr Erkenntnisse
- Benchmarking - Import externe Daten
↳ Wertelassung fehlt
↳ können Q-Kreislauf
↳ besser mit den
↳ wissen?

- Unvollständige Bearbeitung über
Hochschuljahr hinweg?
↳ Berücksichtigung
Standard-Jahreszeiten
↳ demographische Daten